

Kindgerechte Radwege schaffen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 13. Dezember 2022 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, wie die bereits vorhandene Radweganlage im Alois-Drasche-Park besser an die Radinfrastruktur der angrenzenden Bezirke, insbesondere des 5. Bezirks, angeschlossen werden kann, und dabei die in Frage kommenden Abschnitte der Rainergasse und der Blechturmstraße für eine Öffnung für Radfahren gegen die Einbahn zu prüfen.

Begründung

Der Alois-Drasche Park liegt an der Bezirksgrenze Wieden und Margareten. Im Park gibt es bereits eine sehr gut ausgebaute Radweganlage, die sich vor allem für die Nutzung mit Kindern und für ungeübte Radfahrende eignet. Sie wirkt wie eine Insel, die nicht an die umgebende Radinfrastruktur angeschlossen ist. (Siehe Ausschnitt aus Stadtplan mit Radfahranlagen wien.gv.at.)

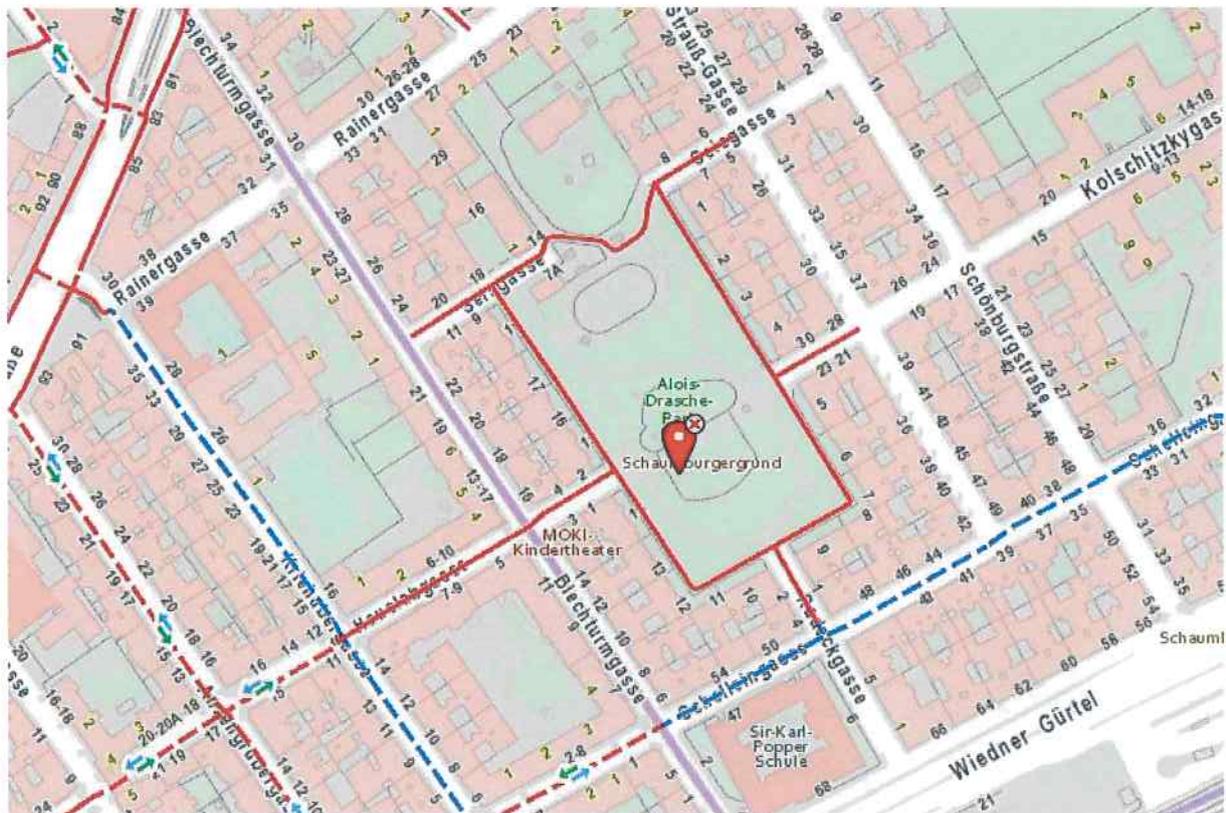
In Richtung 5. Bezirk endet der Radweg in der Seisgasse direkt an der Parkgrenze. Es wurde keine Schrägung gebaut, um aus der Radanlage des Parks in die Seisgasse abzufahren. Die parallel zum Park verlaufenden Straßen Blechturmstraße, Rainergasse und Johann-Strauß-Gasse sind jeweils Einbahnen ohne RGE. Eine Prüfung ob in diesen Straßen die Öffnung der Einbahn für Radfahrende in beide Richtungen möglich ist, wäre sinnvoll.

Im Park selbst liegt ein Kindergarten der nicht an den bereits vorhandenen Radweg angeschlossen ist. Im nahen Radius des Alois Drasche Parks liegen viele Bildungseinrichtungen. Wiedner:innen und Margaretner:innen gehen häufig auch im Nachbarbezirk in die Schule.

Ein gut zusammenhängendes, kindgerechtes Radwegenetz für die Gegend Obere Wieden und Margareten Mitte wären ein wichtiges Angebot für Kinder, Jugendliche und erwachsene Rad-Einsteiger:innen, um Schulwege und Alltagsfahrten mit dem Rad zu fahren.

Durch eine bessere Anbindung der Radweganlage im Alois-Drasche-Park wird Radfahren für Kinder sicherer und Stadt-Radfahren kann so schon von den Jüngsten erlernt werden. Ein rascher Fortschritt bei den niederrangigen, bezirksübergreifenden Radverbindungen würde die Ziele der Stadt Wien unterstützen, eine Mobilitätswende einzuleiten.

Anhang



BR Markus Österreicher

BRⁱⁿ Johanna Adlaoui Mayerl

BRⁱⁿ Lisa Goger

Büro der Bezirksvorsteherin
für den 5. Bezirk

- 9. Dez. 2022

S Zahl: 2353264/2022
Beilage: Seite 2 von 2